

Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Stimmen nach dem Qualifying auf dem Red Bull Ring

Ingolstadt/Spielberg, 1. Juni 2013 – Drei Audi-Piloten in den ersten drei Startreihen und eine umstrittene Strafe gegen den Tabellenführer – die Stimmen nach dem Qualifying für das DTM-Rennen in Spielberg (Österreich).

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Der Red Bull Ring ist eine der längsten Rennstrecken im DTM-Kalender – trotzdem waren die Zeitabstände im Qualifying extrem eng. Nicht nur wegen des drohenden Regens dürfte es morgen sehr interessant werden. Auch ohne DRS und Optionsreifen haben wir hier im Vorjahr eines der spannendsten DTM-Rennen erlebt. Es ist völlig offen, wer am Ende die Nase vorn haben wird. Ich hoffe natürlich, dass es eine Nase mit den Vier Ringen sein wird.“

Dieter Gass (Leiter DTM): „Ich habe ein lachendes und ein weinendes Auge: Wir wollten versuchen, uns hier als Mannschaft geschlossener weiter vorn präsentieren. Das ist uns mit drei Audi in den ersten drei Reihen geglückt. Leider hat es dieses Mal nicht ganz gereicht, um in die erste Startreihe zu kommen. Aber es ist vorn sehr eng. Ich glaube, wir sind noch in einer guten Ausgangsposition.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi RS 5 DTM), Startplatz 3

„Es war ein gutes Qualifying, ich habe alles aus dem Auto herausgeholt. Die erste Runde in Q1 war nicht großartig. Danach habe ich hundertprozentig Druck gemacht und mir sind keine Fehler unterlaufen. Deshalb bin ich sehr zufrieden. Leider gibt es eine Lücke zu Bruno (Spengler) und den beiden BMW. Aber wir geben weiterhin alles, um ganz nach vorn zu kommen.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM), Startplatz 5

„Startplatz fünf ist kein schlechtes Ergebnis. Ich hatte mit meinem Auto etwas zu kämpfen, vor allem in den mittelschnellen und schnellen Passagen. Von daher bin ich recht froh, es am Ende noch irgendwie hingebogen zu haben und in den Top Fünf zu stehen. Uns haben gerade einmal drei Hundertstelsekunden für den Einzug in Q4 gefehlt.“

Filipe Albuquerque (Audi Financial Services RS 5 DTM), Startplatz 6

„Das war ein sehr schönes Qualifying. Mein Auto war perfekt und das Team Rosberg hat sehr gute Arbeit geleistet. Vielleicht bin ich etwas zu früh in Q3 gestartet, aber ich bin mit Platz sechs zufrieden. Schauen wir, was der morgige Tag bringen wird.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM), Startplatz 8 (+5)

„Es ist ein bisschen enttäuschend, nur Achter zu sein. Am Ende war etwas mehr drin. Es ärgert mich, denn ich habe es in der letzten Kurve übertrieben. Aber es ist in der DTM verdammt eng, man muss alles in die eine Runde legen – und das ist mir heute nicht ganz gelungen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM), Startplatz 15

„Das war sicherlich nicht das, was wir uns vorgestellt haben. Wir sind hier um zu gewinnen und jetzt starten wir von Platz 15 – das ist eine große Enttäuschung. Aber die Regeln sind für alle gleich und wir haben es heute nicht auf den Punkt gebracht. Morgen ist ein neuer Tag, aber von so weit hinten zu starten ist nicht so schön wie von vorn.“

Jamie Green (Red Bull Audi RS 5 DTM), Startplatz 17 (+5)

„Ich bin etwas überrascht, dass ich so früh ausgeschieden bin, denn mein Auto fühlte sich eigentlich gut an. Es war aber sehr eng und am Ende haben nur wenige Zehntel für den Sprung in Q3 gefehlt.“

Adrien Tambay (Audi ultra RS 5 DTM), Startplatz 18

„Ich bin enttäuscht über mein Qualifying. Die Performance war gut, ich habe keine Fehler gemacht. Dennoch konnte ich heute leider nicht alles auf den Punkt bringen. Morgen gibt es eine neue Chance. Dann müssen wir unsere Zeiten verbessern.“

Miguel Molina (Audi RS 5 DTM), Startplatz 20

„Das war kein gutes Qualifying für mich. Aber wenn man in der DTM nicht alles perfekt zusammenbringt, dann ist man in Q1 draußen. Wir müssen jetzt die Daten analysieren und sehen, was da schiefgelaufen ist.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Es war ein sehr enges und spannendes Qualifying. Timo Scheider auf Platz fünf hat eine gute Ausgangsposition für das Rennen. Mit DRS und Optionsreifen wird auf dieser Strecke sicherlich einiges passieren. Morgen zählt die Strategie. Und das Rennen wird nicht in der ersten Kurve entschieden.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Das haben wir nicht erwartet. Speziell mit Miguel (Molina) hatte heute Morgen einen guten Speed. Dass wir jetzt auf Platz 20 stehen, müssen wir erst einmal sacken lassen und die Daten

analysieren. Mit Mike (Rockenfeller) haben wir uns nach einem Getriebewechsel bis Q3 durchgekämpft. Am Ende fehlten nur ein paar Hundertstel bis in Q4 – damit sind wir recht zufrieden, werden uns aber die Daten ebenfalls genau anschauen. Jetzt blicken wir auf morgen und müssen die richtige Reifenwahl für den Start treffen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ich bin sehr glücklich. Platz drei und Platz sechs sind eine tolle Teamleistung. Gratulation an Edo (Mortara), Filipe (Albuquerque) und das gesamte Team. Nach Brands Hatch hatten wir das sehr nötig. Ich bin für das Rennen optimistisch.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und sieht nachhaltiges Handeln nicht nur als Basis für wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch als Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft künftiger Generationen. Daher hat das Unternehmen Nachhaltigkeit als Maßgabe für Produkte und Prozesse strategisch verankert. Corporate Responsibility umfasst verbrauchsarme Produkte, ressourceneffiziente Produktionsprozesse, eine zukunftsfähige und faire Personalpolitik, ein wirksames gesellschaftliches Engagement und insgesamt verantwortungsvolles Wirtschaften. So erhält der Anspruch „Vorsprung durch Technik“ neue Dimensionen, die weit über die Produkte hinaus gehen. Das große Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.